

Liebe Eltern,

mit diesem Schreiben möchte ich Sie vorab über die Bedingungen des Schulstarts für den Unterricht der **Klassen 4 für Donnerstag, 7.5. und Freitag, 8.5.** informieren.

Für die Klassen 1, 2 und 3:

die Schule wird in dieser Woche **noch nicht geöffnet. Entscheidungen dazu fallen erst am Mittwoch, 6.5.20.** Ihr Kind erhält das Lernmaterial wie in den vergangenen Wochen auch. Dennoch sollten Sie nachfolgende Informationen genau lesen und auch mit Ihrem Kind besprechen.

Die allgemeinen Regeln werden für alle Kinder der Schule gelten.

Für alle Kinder der Schule gilt: Sollte bei Ihrem Kind oder eines mit ihm im Haushalt lebenden Person eine Corona-relevante Vorerkrankung bestehen, ist eine Beurlaubung bis zu den Sommerferien durch die Schulleitung möglich. Die Erkrankung muss aus Datenschutzgründen nicht genannt werden. Die Beschulung erfolgt wie in den vergangenen Wochen auch durch „Lernen auf Distanz/Homeschooling“. Bitte melden Sie sich in diesem Fall unverzüglich bei uns.

Vorab sei gesagt, dass wir bei weitem nicht den Umfang an Unterricht und den Umgang miteinander erwarten können, wie wir ihn vor Corona kannten.

Allgemeine Voraussetzungen für die Durchführung des Unterrichts:

Leider stehen uns für den ab 07.05.2020 beginnenden Klassenunterricht und für die Notbetreuungsgruppen nicht alle Lehrkräfte zur Verfügung, d.h. Lehrkräfte mit chronischen Vorerkrankungen sowie Lehrkräfte, die älter als 60 Jahre sind und die Pflege eines Angehörigen mit Vorerkrankung übernehmen, dürfen nicht im Präsenzunterricht und der Notbetreuung eingesetzt werden. Sie unterstützen jedoch die unterrichtenden Lehrerinnen und Lehrer in der Unterrichtsplanung und bereiten das Homeschooling der weiterhin nicht vor Ort beschulten Kinder der Jahrgänge 1-3 vor.

Klassenunterricht

Um die Abstandsregelung zwischen den Kindern in den Klassen einzuhalten, wird **jede Klasse** von der Klassenlehrerin in **nicht veränderbare Lerngruppen** eingeteilt und eine entsprechende Sitzordnung eingerichtet. Die Sitzordnung wird von der Klassenlehrkraft unter Kenntnis der Kinder vorgegeben und in einem Sitzplan festgehalten. Diese Sitzordnung ist von den Kindern einzuhalten, um im Infektionsfall die Ermittlung der Kontaktpersonen zu erleichtern. Der jeweilige Lehrer jeder Gruppe begleitet seine Gruppe täglich vom offenen Anfang, über die Pausenzeit bis zum Ende der 2. Lerneinheit. In dieser Woche hat Ihr Kind der Klasse 4 entweder am Donnerstag oder Freitag Unterricht. Näheres dazu erfahren Sie gesondert von der Klassenlehrerin.

Unterrichtszeiten

Jede Klassenlerngruppe wird von **einer Lehrkraft** täglich 3 Zeitstunden zuzüglich Pausenzeit unterrichtet. Damit nicht alle Klassen gleichzeitig in die Schule kommen, haben wir zeitversetzte Unterrichtszeiten festgelegt. Diese werden Ihnen auch von der Klassenlehrerin mitgeteilt.

Kinder, die in der OGTS angemeldet sind, haben **nur am Präsenztag** im Rahmen der OGTS -Zeiten Anspruch auf die **Notbetreuung**. Wir sehen es als Herausforderung an, Ihr Kind über den ganzen Tag mit den entsprechenden Sicherheits- und den Hygienemaßnahmen zu betreuen - s.u.

Viele Aktivitäten, die im Normalbetrieb stattfinden, müssen entfallen. Für Ihr Kind bedeutet das, dass „normale Spielphasen“ mit anderen Kindern nicht möglich sind. Die OGTS-Kinder verbleiben in ihrer Gruppe wie am Morgen und werden, bis sie nach Hause gehen, im Klassenraum betreut. Eine Betreuung in den Räumen der OGTS ist nicht möglich, weil die Kinder der Notbetreuungs-Gruppe der anderen Jahrgänge in diesen Räumen betreut werden müssen. Auch hier gelten die Abstands- und Infektionsschutzmaßnahmen.

Wir würden es begrüßen, wenn nur Kinder in der Notbetreuung sind, deren Betreuung zuhause nicht gewährleistet werden kann (Berufstätigkeit der Eltern). Es ist für alle Teilnehmenden ein hoher Anspruch an Selbstdisziplin gefragt, die über den ganzen Tag erforderlich ist. Frau Moretti wird Sie über die weitere Organisation der Notbetreuung im Rahmen des offenen Ganztags gesondert informieren (über den Schulmanager-Online oder per Telefon).

Lernmaterial

- Ihr Kind bringt seine kompletten Lernmaterialien mit und nimmt sie auch wieder mit nach Hause
- Beschränkung wahrscheinlich auf Mathe, Deutsch und Sachunterricht
- Essen und Trinken wird mitgebracht - kein Sodastream o.ä., kein Kakao/Milch
- Ihr Kind darf sein eigenes Pausenspielzeug mitbringen (Desinfektion kann sonst nicht gewährleistet werden)

Infektionsschutzmaßnahmen

Um den bestmöglichen Infektionsschutz durchführen zu können, ist es von großer Wichtigkeit, dass Ihr Kind alle Hygieneregeln konsequent einhält:

- Beachtung der Hust- und Nießetikette
- Einhaltung des Mindestabstands von 1,5 Metern
- Einhaltung der markierten Laufwege
- Einhaltung von Warte- und Abstandsmarkierungen
- Regelmäßiges Händewaschen, insbesondere nach Ankunft, nach dem Toilettengang und nach der Hofpause sowie vor dem Frühstück
- Keine gemeinsame Nutzung von Bedarfsgegenständen (Stifte, Spitzer, etc.) und von Essen oder Trinken
- Die Kinder tragen zurzeit im Schulgebäude keine Hausschuhe. Die Schuhe müssen demnach vor Betreten des Schulgebäudes ordentlich abgestreift werden. Die Hausschuhe werden am ersten Unterrichtstag den Kindern mit nach Hause gegeben.
- Die Jacken werden nicht an den Jacken-Haken vor der Klasse, sondern über den Stuhl des Kindes gehängt.

Es ist wichtig, dass die Kinder diese Maßnahmen strikt und diszipliniert befolgen. Schlangen vor dem Waschbecken wird es nicht geben, da auf den Fluren und vor den Toiletten Haltepunkte auf dem Boden aufgeklebt wurden. Eine Handdesinfektion ist für Grundschüler nur im Notfall vorgesehen. Selbstverständlich können Sie Ihrem Kind zusätzlich Handdesinfektionstücher oder eine kleine Flasche Handdesinfektionsmittel mitgeben.

Diese Regeln werden, neben weiteren anderen, regelmäßig mit den Kindern in ihrer Lerngruppe thematisiert und ihre Umsetzung überprüft. Es ist sicherlich einleuchtend, dass Viertklässler diese Regeln noch nicht mit der gleichen Konsequenz umsetzen können wie Erwachsene. Diese haben zum Teil ja selbst Schwierigkeiten damit, wie man im öffentlichen Raum auch beobachten kann.

Sollte sich Ihr Kind trotz Aufforderung/Erinnerung/Ermahnung der Lehrkraft wiederholt nicht an diese Regeln halten, kann es dennoch vom Unterricht in Rücksprache mit der Schulleitung ausgeschlossen werden. Dies gilt insbesondere für Kinder, die in vollem Bewusstsein die Einhaltung der Regeln missachten. Daher ist es wichtig, dass Sie über die uns genannten Tel-Nr. erreichbar sind.

Eine **Mund-Naseschutz-Pflicht** gibt es für die Schulen bislang nicht. Dennoch möchten wir Ihnen dringend empfehlen, Ihr Kind mit einem Mund-Nasen-Schutz (sog. Alltagsmasken) auszustatten.

Diese sollten getragen werden

- vor Betreten des Schulgeländes
- auf dem Weg zum Klassenraum
- in der Pause
- auf dem Weg vom Klassenraum nach draußen.

Bitte geben Sie Ihrem Kind eine Dose (z.B. kl. Kunststoffdose, Tupper o.ä., saubere Margarine Dose) mit dem Namen beschriftet mit, um sie während der Lernzeit sauber aufbewahren zu können.

So schützen wir uns zusätzlich gegenseitig. Nicht nur in der Schule, sondern auch Sie zuhause. Der Mund-Nasen-Schutz kann käuflich erworben oder auch selber genäht sein. Bitte denken Sie bei allen Masken an die alltägliche Desinfektion! Auf der Seite <https://www.maskefuerdich.de> finden Sie eine Anleitung zum Selberrähen und wie man sie desinfiziert.

Da die Klassenräume kontinuierlich durch geöffnete Fenster belüftet werden, ist es wichtig, dass die Kinder nicht zu dünn angezogen sind und ein Sweatshirt/Hoodie dabei haben, das sie überziehen können, wenn es ihnen zu frisch wird.

Ebenso ist zu beachten, dass **nur gesunde Kinder**, die **keinerlei Symptome** zeigen, am Unterricht teilnehmen dürfen.

Zu den Symptomen zählen

- Halsschmerzen
- Husten, Schnupfen und sonstige Symptome einer Atemwegserkrankung
- Fieber und allgemeine Abgeschlagenheit
- Muskelschmerzen, Kopfschmerzen, Bauchschmerzen
- Übelkeit, Erbrechen und/oder Durchfall.

Ebenso sollten im häuslichen Umfeld keine ansteckenden Krankheiten umlaufen. Wir bitten Sie zudem eindringlich darum, **jeden Morgen bei Ihrem Kind die Temperatur zu messen** und es nur in die Schule zu schicken, wenn es keine erhöhte Temperatur zeigt.

Ein Kind, das im Verlauf des Betreuungstages Symptome zeigt, wird sofort isoliert, und muss umgehend nach Benachrichtigung von den Eltern aus der Schule abgeholt werden.

Für Eltern gibt es - wie bereits in der letzten Zeit- ein **Betretungsverbot** für das **Schulgebäude und den Schulhof**. Das Schulgebäude bleibt also weiterhin abgeschlossen (in Notfällen lassen sich die Türen selbstverständlich von innen öffnen).

Bitte lassen Sie Ihr Kind möglichst alleine zur Schule und nach Hause gehen oder holen Sie es am Parkplatz vor der Sporthalle oder an der Ausfahrt des Lehrerparkplatzes ab. Nur in Ausnahmefällen und nach Terminabsprache ist ein Betreten der Schule unter Tragen eines Mund-Nasenschutzes durch Eltern gestattet. Eine Kommunikation mit den Lehrkräften findet weiterhin per Mitteilungsheft oder auf elektronischem Weg (Schulmanager-online.de) oder per Telefon statt.

Für weitere Informationen können Sie sich gerne im Sekretariat bei Frau Böhm melden. Sie ist montags, dienstags, donnerstags und freitags zu den bekannten Zeiten erreichbar.

Bitte sprechen Sie über diese Maßnahmen/Regeln mit Ihrem Kind. Damit wir alle diese kurze Zeit in der Schule intensiv für den gemeinsamen Austausch und zum Lernen nutzen können.

Ich danke Ihnen für Ihre Unterstützung und wünsche uns allen, dass diese Zeit bald vorbei sein wird. Bleiben Sie weiterhin gesund!

S. Maurer

S. Maurer, Schulleiterin